



Bürgermeisterbrief

An einen
Haushalt
Folge I/7
=====

Leogang, im November 1978

Postgebühr bar bezahlt!
=====

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Seit dem letzten Bürgermeisterbrief konnte Leogang zwei Festlichkeiten ganz besonderer Art feiern.

Unser Herr Pfarrer, Geistl. Rat Johann Löcker, konnte in voller Frische sein 40-jähriges Priesterjubiläum begehen. Ganz Leogang freute sich, dieses Fest mitfeiern zu können. Schon am Samstag, dem 15. Juli, fanden sich alle Vereine und Institutionen vor dem Pfarrhof ein und überbrachten dem Jubilar die Glückwünsche.

Kirchenchor, Musikkapelle und Trachtenkinder trugen auf ihre Art dazu bei, dem Jubilar ein schönes Fest zu bereiten. Die Landjugendgruppe überbrachte ihre Glückwünsche durch Abbrennen eines Vierzigers.

Der Sonntag fand mit einem feierlichen Einzug in die Kirche, wo vom Jubilar der Festgottesdienst gehalten wurde, seinen Anfang und endete mit einem gemeinsamen Festessen mit gemütlichem Beisammensein.

Herr Pfarrer Löcker war die 18 Jahre, die er nun in Leogang ist, nicht nur ein gewissenhafter Seelsorger, sondern hat durch den Bau des Pfarrhofes mit Pfarrsaal einen großen Beitrag zur Ortsbildgestaltung beigetragen. Die Kirche wurde innen ebenso wie außen einer Generalsanierung zugeführt, wobei auch auf die Gestaltung des Kirchhofes nicht vergessen wurde. Durch den Abverkauf der Pfarrgründe zu absolut erschwinglichen Preisen wurde vielen Leogangern der Eigenheimbau ermöglicht.

Mögen unserem lieben Mitbürger noch viele Jahre in Gesundheit beschieden sein, so daß Leogang auch den Goldenen mitfeiern kann.

Primizfeier

Nach 37 Jahren konnte in Leogang wieder eine Primiz gefeiert werden. Primiziant Gerhard Mühlthaler ist ein Sohn des Schuldirektors von Taxenbach, Herrn Alois Mühlthaler und dessen Gattin Katharina, die in Leogang, Sonnrain, ein Haus gebaut haben und seit 5 Jahren in Leogang sind.

Am Freitag, dem 20. Oktober, wurde dem jungen Priester durch die Bevölkerung von Leogang ein Empfang bereitet, wozu die Musikkapelle und Fahnenabordnungen der Vereine, insbesondere die Frauen in ihrer schönen Tracht, der Festveranstaltung den würdigen Rahmen verliehen.

Am Sonntag wurde unter Mitwirkung vieler Freunde und Verwandten des jungen Priesters im Beisein aller Leoganger Vereine und der Musikkapelle trotz nicht sonderlich gutem Wetter das seltene Fest der Primiz gefeiert.

Es war mir eine große Freude, daß so viele Leogangerinnen und Leoganger meiner Einladung zu diesen schönen, leider so seltenen Feierlichkeiten, gefolgt sind.

Bauhof - Kindergarten

Die Bauarbeiten bei den beiden Gebäuden gehen im großen und ganzen dem Terminplan entsprechend voran. Beim Bauhof ist das Dach schon seit längerem soweit fertig, daß das Gebäude trocken ist. Die Eindeckung mit Eternit muß noch vorgenommen werden. Die Garagen sind soweit fertig, daß mit den letzten Installationen der E-Heizung sowie sonstige elektrische Notwendigkeiten weitergearbeitet werden kann, damit diese Räume im Winter voll genutzt werden können. Die Garagentore sind montiert, müssen jedoch noch isoliert und mit einer Holzschalung versehen werden.

Am Kindergartengebäude kann man sagen, daß die Rohbauarbeiten, soweit es sich um Maurerarbeiten handelt, fertig sind. Der Dachstuhl wird in den nächsten Tagen gemacht werden, so daß auch diese Baulichkeiten bald ein Dach bekommen. Somit wäre dann die Möglichkeit gegeben, sehr zeitlich im Frühjahr mit Ausfertigungsarbeiten zu beginnen. Man darf nicht glauben, daß bis zum Fertigstellungstermin (das ist Schulbeginn 1979) noch viel Zeit ist. Ich bin vielmehr der Meinung, daß wir alles daran setzen müssen, um diesen Termin einhalten zu können.

Zur Sperrmüllbeseitigung

Die Gemeindevertretung hat den Beschluß gefaßt, zur Ablagerung des Sperrmülls gemeinsam mit den Gemeinden Saalfelden, Alm, Maishofen und Saalbach die aufgelassene Schottergrube "Kasbacher" zu benützen. Es wird ganz besonders darauf hingewiesen, daß von allen Mitbürgern diese Deponie für Sperrmüll von Montag bis Freitag beschickt werden kann. Nicht unter Sperrmüll fallen: sämtlicher Hausmüll, Autowracks u.ä., Schlachtabfälle, Kartonagen. Die Sperrmüllabfuhr wird am Samstag, dem 25. November 1978, durchgeführt.

Es wird gebeten, den Sperrmüll bereits ab 07.00 Uhr früh abfuhrbereit zu lagern. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß normaler Hausmüll (solcher wurde im Frühjahr teilweise dazugegeben) nicht mitgenommen wird.

Von der Bezirkshauptmannschaft wurde bekanntgegeben:

Mit Aufhebung des Tollwutsperrgebietes in mehreren Gemeinden herrscht die Ansicht vor, daß Verletzungen des Menschen durch Hunde und Katzen (Bisse) nicht mehr anzeigepflichtig sind. Wenn auch die Sperrmaßnahmen in mehreren Gemeinden aufgehoben wurden, ist das Gebiet dennoch als tollwutgefährdet zu betrachten. In unserer Gemeinde sind demnach Bißverletzungen, im besonderen durch Hunde und Katzen, bei der Gendarmerie sofort zu melden.

Aufruf zur Blutspende!

Am 29. November ds.Js. wird vom Roten Kreuz in der Zeit von 16.00 bis 20.00 Uhr im Schulhaus die Blutabnahme durchgeführt. Ich bitte Sie alle, die gesund sind, sich an dieser wichtigen Aufgabe zu beteiligen. Durch Ihre Blutspende können Leben gerettet werden.

Bergrettungsdiensd Leogang

Die Kameraden der Bergrettung Leogang möchten der Bevölkerung für die große Spendefreudigkeit bei der wie jedes Jahr durchgeführten Haussammlung recht herzlich danken.

Wie Sie wissen, wird dieser Betrag zur Anschaffung und Erneuerung von Geräten verwendet, um im Ernstfall jederzeit funktionsfähige Ausrüstung zur Bergung verunglückter Menschen zur Verfügung zu haben.

Altentag in Leogang

Der diesjährige Landesaltentag wurde in Leogang wieder mit einer kleinen Autorundfahrt begangen. Der Rundkurs führte von Leogang über Saalfelden Richtung Alm - Dillingbrücke - Gerling - Maishofen - Zell am See - Richtung Bruck - Abzweigung Thumersbach nach Maishofen, wo im Gasthof "Post" ein paar nette Stunden des Beisammenseins waren.

Ich danke allen Autobesitzern und Fahrern für die Großzügigkeit. Ganz besonders freut es mich, daß wieder um die 110 Personen des älteren Semesters an diesem Altentag teilgenommen haben.

Wechsel bei der Tankstelle

Nachdem die ARAL-Tankstelle in Leogang nun einige Jahre von der Familie Fersterer sehr gut geführt wurde, hat nun die jungvermählte Familie Franz Meißner diese Aufgabe übernommen. Das junge Paar würde sich sehr freuen, das Vertrauen der Leoganger Benziner-Verbraucher zu bekommen.

Ich wünsche der Familie Meißner einen guten Geschäftsverlauf und den Kunden ein angenehmes Service.

Spielbergmesse und Spielbergangln

Die schon fast zur Tradition gewordene Spielbergmesse wurde in diesem Jahr etwas früher von der Landjugend veranstaltet, als in anderen Jahren. Bei herrlichem Wetter, was in diesem Sommer einer großen Rarität gleichkam, wurde am Sonntag, dem 23. Juli, um 11.00 Uhr bei den Spielbergalmen vom Pfarrer aus Hochfilzen die Messe gelesen, wobei eine Predigt mit viel Schwung und Inhalt nicht fehlte. Eine große Zahl von Gläubigen nahm an dieser eindrucksvollen Bergmesse teil.

Am Nachmittag wurde um 13.00 Uhr mit dem Rangln begonnen, welches sehr flott abgewickelt wurde. Hatte die Musikkapelle schon

bei der Bergmesse für Feierlichkeit gesorgt, so waren diese Männer auch beim Ranggl'n noch anwesend und verschönerten mit flotten Märschen die Veranstaltung.

Beim Ranggl'n gab es verschiedene Klassen, wobei nachstehende Sieger hervorgingen:

Jugend unter 14 Jahre:	1. Klingler Johann
	2. Eder Rupert
Jugend von 14-16 Jahren:	1. Eberl Georg
	2. Aigner Hans
L.Jugend unter 18 Jahren:	1. Weitlaner Michael
	2. Schwabl Rupert
	3. Aigner Rupert
L.Jugend über 18 Jahren:	1. Riedlsperger Josef
	2. Eder Gerhard
	3. Schwabl Walter
Allgemeine Klasse:	1. Eberl Rudi
	2. Bauer Georg
	3. Eder Gerhard

Spielberghagmoar 1978 wurde der Vorjahressieger Sepp Riedlsperger, Bucherbauernsohn.

Ebenso gab es auch beim Beinhakeln mit Eder Rupert, Hinterrainbauer, in der Allgemeinen Klasse und Aigner Rupert unter 18 Jahren die Sieger.

Es freut mich, daß sich an dieser Veranstaltung so viele beteiligen haben und entbiete hiermit den Siegern meine Gratulation.

Allen aktiven Teilnehmern, aber ganz besonders dem Veranstalter -der Leoganger Landjugend-, danke ich recht herzlich.

Leoganger Jäger erfolgreich

Beim diesjährigen Loferer Jägerschießen, das am Sonntag, dem 15. Oktober, zum fünften Male durchgeführt wurde, wozu sich 150 Jäger aus Nah und Fern einfanden, dominierten die Jäger aus Leogang. Eberl Rudi war Tagessieger, er konnte als einziger die maximale Punktezahl 60 erreichen. Bei der Verlosung sicherte sich Oberjäger Hans Wartbichler Platz 1, der ihm den schönen Preis in Form eines Farbfernsehgerätes brachte. Schützen-Heil - Herzlichen Glückwunsch!

Die Leoganger Musiker hatten Besuch

Vor einem Jahr waren die Leoganger Musikanten bei der Musikkapelle Dürnigheim (Nähe Frankfurt) zu einem Besuch eingeladen, der 3 Tage dauerte. Durch die ganz besonders große Herzlichkeit, mit der die Musiker dort bewirtet wurden, fiel der Entschluß, zu einem

Gegenbesuch einzuladen, sehr leicht. Am 21. September kamen die Gäste aus Deutschland in Leogang an und blieben bis zum 24. Im Verlauf dieser Tage wurden mancherlei Veranstaltungen und Besichtigungen durchgeführt, die alle gut organisiert und abgewickelt wurden. Für die Durchführung dieser Einladung möchte ich den Musikern von Leogang sehr herzlich danken. Ganz besonders jedoch waren es die Musikerfrauen, die ihre Gästezimmer kostenlos zur Verfügung stellten und für das leibliche Wohl der Gäste bestens gesorgt haben. Recht herzlichen Dank!

Es darf hier noch erwähnt werden, daß Dürnigheim immerhin eine Stadt mit ca. 30.000 Einwohnern ist, und somit mit diesem Freundschaftsbesuch sicherlich eine Werbung für unseren Ort gemacht werden konnte.

Mit lebenden Worten hat sich der Bürgermeister dieser Stadt von Leogang verabschiedet.

Leoganger Züchter ganz vorne

Im Jahresbericht des Rinderzuchtverbandes Maishofen einschl. der Gesamtergebnisse der Milchleistungsprüfung im Bundesland Salzburg sind einige sehr interessante Zahlen enthalten über die Verhältnisse in Leogang. Der Bericht zeigt, daß sich die Züchter in Leogang sehr wohl mit den übrigen Züchtern messen können, und man kann es als großen Erfolg hinstellen, daß der Rinderzuchtverein Leogang mit einer Vereinsleistung von 4.091 kg Milch, 4.03 Fett und 165 kg Fett an der Spitze der Pinzgauer Vereine steht.

Im Bericht sind auch immer die jeweils 5 besten Stalldurchschnitte angeführt; bei den schwarzbunten Betrieben bis zu 6 Kühen ist Hermann Eder, Schallnerbauer, mit einer Milchleistung von 5.870, 4.61 und 271 kg an der Spitze. In der Betriebskategorie 7-13 Kühe scheint Sebastian Herzog, Kleintödlingbauer, mit 6.059, 4.01 und 243 kg an dritter Stelle auf. In der Betriebskategorie 14-20 Kühe führt wiederum Ägidius Müllauer, Matzbauer, mit 6.276, 4.07 und 256 kg die Spitze an.

Bei den 10 besten Standardlaktationen Schwarzbunte scheint die Kuh Zirl des Hermann Eder mit 6571 kg Milch, 5,33 % Fett und 350 Fett-kg an achter Stelle auf.

Bei den 10 besten Erstlingskühen der Pinzgauer scheint die Kuh Braunelle des Georg Eberl, Gotthardbauer, mit einer Erstlingsleistung von 5.330 kg, 4.52 % Fett und 241 kg auf dem beachtlichen zweiten Platz auf.

Diese Zahlen sind ein neuerlicher Beweis für den Fleiß der Leoganger Bauern und der jahrelangen züchterischen Arbeit, den mein Dank und meine volle Anerkennung begleitet.

Einweihung des Alpenvereinsheimes

Am 12. November 1978 findet die Einweihung des Alpenvereinsheimes statt. Dieses schmucke Haus wurde im Rosental mit viel Idealismus von Alpenvereinsmitgliedern und Männern des Bergrettungsdienstes sowie sonstigen freiwilligen Helfern errichtet. Nun ist das Haus fertig. Im Keller wird ein großer Raum dem Trachtenverein als Probelokal zur Verfügung gestellt, so daß auch unsere Brauchtumsgruppe endlich das bekommt, was sie schon lange gesucht hat. Im Parterre ist ein großer Raum vorgesehen für Schulungen sowie anderen Zusammenkünften. Insbesondere soll dieses Haus ja der Alpenvereinsjugend für verschiedenste Veranstaltungen zur Verfügung stehen. Daß auch der Bergrettungsdienst hier eine Bleibe gefunden hat, ist ganz besonders zu begrüßen.

Ich möchte alle Leoganger zur Eröffnung bzw. Einweihung dieses Hauses sehr herzlich einladen. Anschließend an die Einweihung steht das Haus zur allgemeinen Besichtigung offen, so daß sich jeder selbst über den Fleiß dieser Leute überzeugen kann, denen ich auch hier ganz herzlich danken möchte.

Programm: Siehe Anhang!

750 Jahre Pinzgau bei Salzburg

Der Pinzgau feierte am 30. September 1978 mit Musik, Tanz und Brauchtum im großen Turnsaal der Saalfeldener Kaserne, welcher mit den Wappen aller Pinzgauer Gemeinden geschmückt war, seine 750-jährige Zugehörigkeit zu Salzburg.

Am 18. August 1228 belehnte König Heinrich VII den Salzburger Erzbischof Eberhard II mit den damaligen Grafschaften Ober- und Unterpinzgau. Dadurch wurde erstmals die Bildung eines großen Territoriums ermöglicht. Der Pinzgau ist mit 37 % an der Gesamtfläche unseres Landes der größte Gau, wovon aber nur 14 % der 2.600 km² wirtschaftlich nutzbar sind. In den letzten 100 Jahren hat sich die Bevölkerung des Pinzgaues mehr als verdoppelt.

Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer schloß seine Festrede mit den Worten: "Möge den Menschen in diesem wunderschönen großen Gau auch in Zukunft eine glückliche Entwicklung beschieden sein."

Daß dies auch für Leogang zutreffen möge, wünscht allen Mitbürgerinnen und Mitbürger

Ihr Bürgermeister

Geschäftsführerstelle im Verkehrsverein

Durch das Ausscheiden des Geschäftsführers Hannes Schuster aus dem Verkehrsbüro wird diese Stelle neu vergeben.

Bewerber bzw. Bewerberinnen mögen bis spätestens 30. November 1978 ein Bewerbungsschreiben unter Anschluß von Lebenslauf, Zeugnissen sowie Gehaltsvorstellungen an den Verkehrsverein richten. Der Abschluß einer Handelsschule oder Handelsakademie wäre wünschenswert.

Die Einstellung könnte bereits am 1. Dezember 1978 erfolgen.

Eigentümer, Herausgeber, Verleger: Gemeindeamt Leogang
Für den Inhalt verantwortl.: Bürgermeister Sebastian Madreiter

-- Anhang --

E I N L A D U N G
=====

Mehr als 10 Monate des Jahres sind bereits vergangen, so daß nun wiederum an das nächste Jahr gedacht werden muß. Wie Sie wissen, hat sich die Gemeindevertretung noch im alten Jahr mit dem Jahresvoranschlag des kommenden Jahres zu beschäftigen. Um diese Budgeterstellung im Sinne der Mitbürger zu gestalten, lege ich großen Wert auf Aussprachen mit allen am Gemeindegeschehen Interessierten und lade Sie daher zu Stubengesprächen in meinem Haus bei einem kleinen Imbiß und Getränk sehr herzlich ein.

Es würde mich sehr freuen, wenn ich
am 14. November 1978 um 19.00 Uhr die Frauen,
am 15. November 1978 um 19.00 Uhr die Jugend und
am 16. November 1978 um 19.00 Uhr die Männer
von Leogang begrüßen dürfte.

Unter dem Motto -- Miteinander und nicht Gegeneinander --
freut sich auf Ihren Besuch

Ihr Bürgermeister